

#### 4. Wie das Wohnhaus entsteht.

Wenn sich ein Bauherr ein Haus bauen lassen will, so läßt er sich vom Bauunternehmer einen Lageplan, sowie Grundriß, Ansicht und Querschnitt des Hauses anfertigen. Sind diese vom Bauamt geprüft und genehmigt, so wird mit dem Ausschachten der Erde begonnen. Es wird Kalk gelöst, und Ziegelsteine werden angefahren. Die Handlanger vermengen den Kalk mit weißem, körnigen Sande. So entsteht der Mörtel, der die Steinichten der Mauerwände verbindet. Die Maurer führen alsdann die Steinwände und Schornsteine auf. Bei den Wänden unterscheidet man Außen- (Hohlwände) und Innenwände. Inzwischen behaut der Zimmermann die Balken, Ständer, Riegel und Sparren und fügt sie dann auf dem Mauerwerk ineinander: das Haus wird gerichtet und der Richtschmaus gefeiert. Der Dachdecker deckt die Ziegel ein, und der Klempner bringt die Dachrinnen und Fallrohre an. Die Fußböden, Türen, Treppen und Fensterrahmen werden vom Tischler gemacht, die Glascheiben vom Glaser eingesetzt und die Ofen und Herde vom Ofensefer aufgestellt. Wenn dann der Maler die Wohnzimmer tapeziert und die Fußböden, Fenster und Türen angestrichen und der Schornsteinsefer die Schornsteine geprüft hat, so erfolgt seitens des Bauamts die Schlußabnahme, und nun kann das Haus bezogen werden. Wenn es sprechen könnte, würde es dem Menschen zurufen: „Grüß Gott, tritt ein, bring Glück herein!“

#### 5. Der sorgsame Hausbesitzer.

Wer sich durch mühsame Arbeit und große Sparsamkeit ein Haus erworben hat, oder wer durch Kauf oder Erbschaft in den Besitz eines Eigentums gelangt ist, der ist auch bestrebt, es in gutem Zustande zu erhalten. Beschädigungen läßt er sofort durch die Bauhandwerker ausbessern. Aber der Eigentümer ist nicht immer in der Lage, sein Haus vor Schaden zu schützen, z. B. bei Feuersnot. Größere Gebäude werden zwar mit einem Blitzableiter versehen, welcher den zündenden Blitzschlag in die Erde ableitet. Die Anlage eines Blitzableiters ist aber für viele Leute zu kostspielig. Ein sorgsamer Hausbesitzer versichert deshalb sein Hab und Gut gegen jeden Brandschaden. Auch tritt er der Ortsfeuerwehr bei und rettet selbst mit bei Feuersnöten. Die Feuerwehr sucht das Feuer zu löschen oder wenigstens auf seinen Herd zu beschränken.